

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 14.04.1773-11.05.1773

29. - 30. April 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173893

Niemand muß dazu solen wachen für eine hal-
be Nacht und der mitleidigen Liebe des Capl.
H. Zupfries, weil Ruhen und Nasenwachen nicht
nur übrigen Gesunden schadet. Dasselbe wurde den
Tag für den Tag in Gottes Wort an. 136

Donnerstag d. 29 April hielt der Rector den
gewöhnlichen Tag an, und überreichte an mehreren Teil-
nehmern, daß sie sich von Hergangenen Zusa-
menkünften dieses Jahres in Ordnung bringen,
ins Protocoll dinstellen und eine Liste für
mich da von nehmen. Rector, weil sonst niemand
im Rectorat Rat ist, hat ab in Ordnung bringen
Rector und der Rector in der Zeit durch mich
Engländer, Concipient, Secretair, Capl., Organist, Cantor,
Cister und Pedell zu sein.

Freitag d. 30 April Klar Wetter. Weil nicht bloß
und Gutsgrüß in meinem Logis für meine Tochter
war, so hielt ich sie bei einem meiner Familien ge-
wogenen Engländer Doctor Med: und Friedr. Rector
im Wärdem inquartiert, und bekam früh ein
schlaf, daß sie sehr krank wäre und mußte sprechen
verlangte. Ob zu ihr kam, fand, daß sie einen

199
Anfang vom febr. malignante fakte. Der H. Doctor
urtheilte, daß das flüchtige sehr corrumptum
und es übel folgen besorge, welches er wohl zu
den Ponten, denn sie schon alle Jahr für allenthalben
zufälle gehabt, welche er gleichsam besorgte.
Der Doctor ist im Hallischer und praktischer nicht
Meister, sondern Supra und Substitut der Natur zu
sagen, wenn anders die Natur der Natur ist, und
nicht detriert. Von der besagten flüchtigen Familie und
sich in ähnlicher Umgebung mit einander.

Vomstag der 1. May war wieder im Tag der
abgemessenen Tage fakte. In Glieder der Lions
Corporation und Geminus versammelten sich und
Anwesenheit von 11 bis 3 Uhr die Maß einer
neuen Vöhr. Von 3 bis 5 Uhr hielt eine Deputation
morgens und die. Und an dieser Gelegenheit las
ich den vom Riesen-Rath am 22. April abgemessenen
Beschluss wegen meines Substituts an den
von Geminus Glieder von und frag, ob sie nicht
das nicht in zu ändern fähig, oder damit zu
frieden wären? So wurde nicht verändert in